

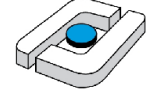
Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Statt Erfolgsrezepten und Patentlösungen: Wirksame Instrumente und Maßnahmen

Prof. Barbara Schwarze, Anca Lelutiu, M.A.
Hochschule Osnabrück

Tagung „Biete Vielfalt – Suche Normalität!“

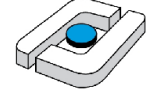
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft | Bertelsmann Stiftung
Berlin, 2./3. Juli 2012



Hochschule Osnabrück

- Stiftungshochschule, 4 Fakultäten, Institut für Musik
- etwa 11.000 Studierende, 300 Professorinnen/Professoren
740 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 78 Studienprogramme, über 60 Labore, 4 Versuchsbetriebe
- Science to Business GmbH fördert u. a. anwendungsorientierte
Forschung
- Etat rund 105 Mio. Euro
und
- mehrere Standorte in Osnabrück und Campus Lingen





Gliederung

- 1. Trends**
- 2. Leitungsstrategie der Hochschule Osnabrück**
- 3. Innovationszentrum Gender, Diversity, Interkulturalität**
- 4. Schwerpunkt Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest**
- 5. Fazit**

„Der demografische Wandel wird die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Jahrzehnten zunehmend beeinflussen.“



Dies bedingt:

..“Veränderungen der Bevölkerungsentwicklung, der Alters- und Geschlechterstruktur, der ethnischen Zusammensetzung und der regionalen Verteilung der Bevölkerung sowie der Lebensformen.“

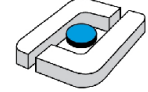
Bildung, Wissenschaft und Forschung werden sich auf diese Veränderungen einstellen müssen.

Die stärkere Einbindung von Frauen in technische Forschung und Entwicklung verspricht ein enormes Innovations- und Wissenspotenzial.

nach Innovationsindikator 2011, Deutsche Telekom Stiftung und BDI

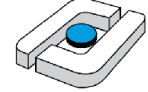
Eine Verbreiterung des Arbeitskräftepotenzials im Bereich innovativer Unternehmen wirkt stärkend auf die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands in der Welt.

nach Innovationsmonitor 2012, IW Köln für die Initiative Soziale Marktwirtschaft



Gliederung

1. Trends
- 2. Leitungsstrategie der Hochschule Osnabrück**
3. Innovationszentrum Gender, Diversity, Interkulturalität
4. Schwerpunkt Heterogene Studienvoraussetzungen –
Beispiel Quest
5. Fazit



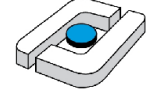
Hochschulleitung schafft Struktur und Instrumente*:

Entwicklung des „Projekts 2023“:

In drei Leitsätzen verdichtet:

- Wir alle sind die Hochschule
- **Gemeinsam Vielfalt stärken**
- Ermöglichen statt erlauben

* Prof. Dr. Andreas Bertram, Präsident der Hochschule Osnabrück: Ermöglichen statt erlauben – ein potentialorientierter Ansatz zur Hochschulentwicklung. CHE-Tagung Anders messen. Diversity Monitoring für Hochschulen. Berlin, 28./ 29. November 2011.

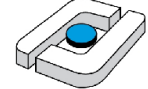


Hochschulentwicklungsprojekt „2023“:

Drei neue Entwicklungsfelder für die Zukunft:

- Gender, Diversity, Interkulturalität
- Internationalisierung
- Offene Hochschule und Weiterbildung

organisiert als Innovationszentren und für 5 Jahre unterstützt durch Geschäftsstellen.



Leistungsstrategie Hochschule Osnabrück

Hier: Entwicklungsfelder der Hochschule

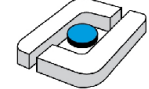
Projekt 2023 Handlungsfelder und neue Entwicklungsfelder



Andreas Bertram, Präsident der Hochschule Osnabrück: Ermöglichen statt erlauben – ein potentialorientierter Ansatz zur Hochschulentwicklung.

Projekt 2023: Innovationszentren verknüpft mit Lehre, Forschung, Qualitätsmanagement, Gleichstellung, Familiengerechte Hochschule





Einbezogen in die Strategie: **Qualitäts-/ Prozessmanagement - Informationsportal**

PROJEKT QUALITÄTSMANAGEMENT



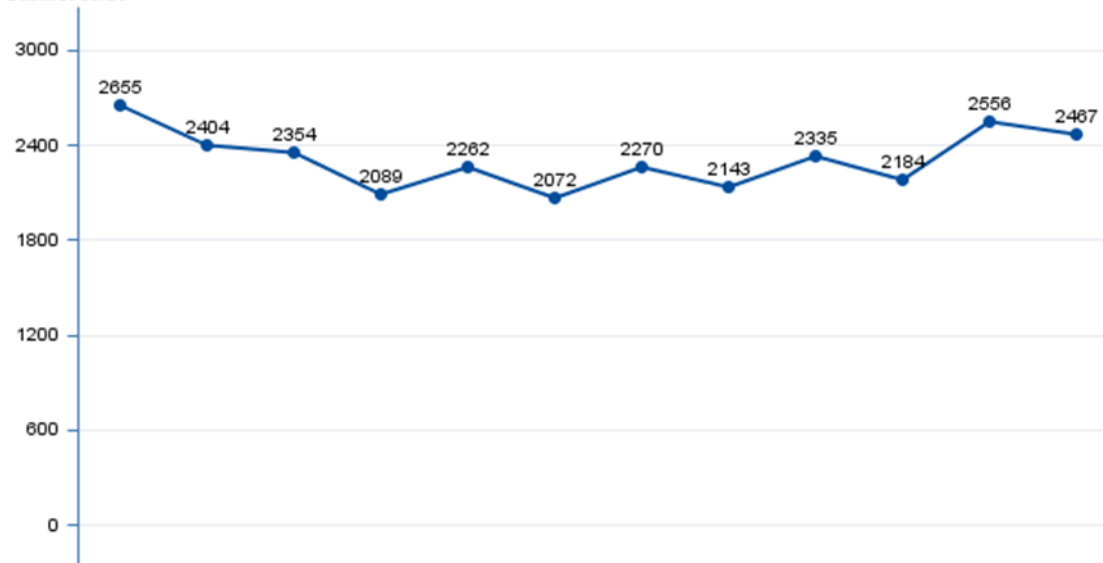
Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Hochschule Fakultäten / Studiengänge Bewerbungen Zielgruppen Studienerfolg Absolventen / -innen Self Service

Entwicklung der Gesamtzahl der Studierenden

Angewendete Filter: Semester = 20052, 20061, 20062, 20071, 20072, 20081, 20082, 20091, 20092, 20101, 20102, 20111

Studierende

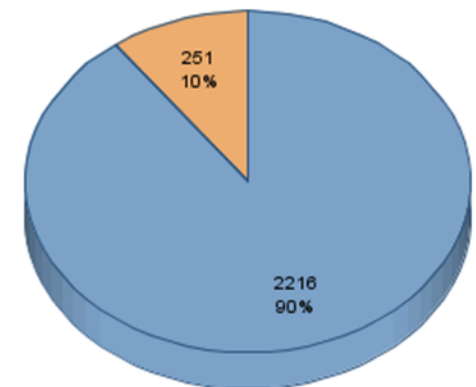


Semester 20052 20061 20062 20071 20072 20081 20082 20091 20092 20101 20102 20111

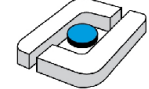
Verteilung der Studierenden auf das Merkmal "Geschlecht" im aktuellen Semester

Angewendete Filter: Semester = 20111

Studierende



Informationsportal: Alle Studiengänge - Erfolgsfaktor Geschlecht

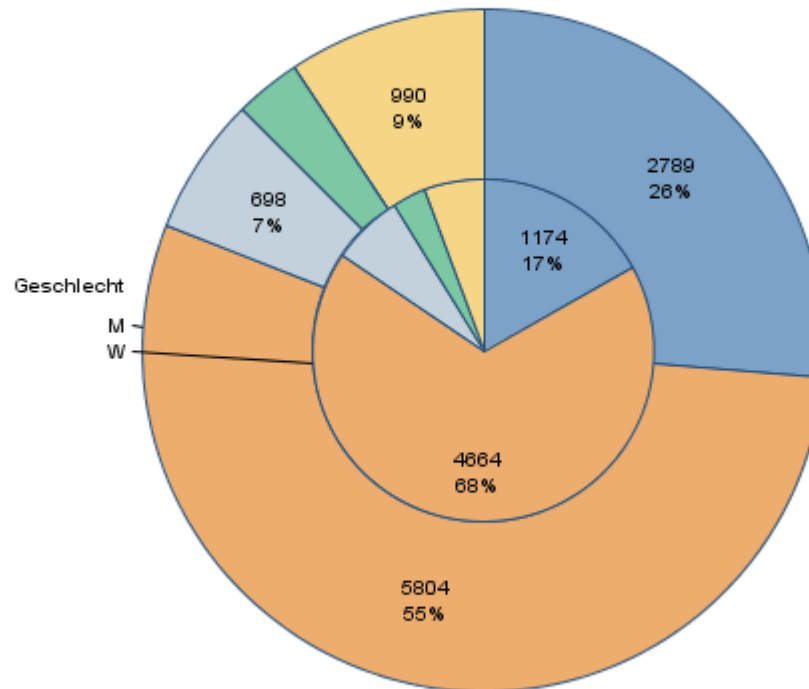


Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Erfolgsfaktor "Geschlecht"

Angewendete Filter: Ohne

Studierende in einem Studiengang



Studienstatus

Abbruch

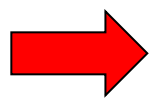
Absolvent(in)

Aktiv

Hochschulwechsel

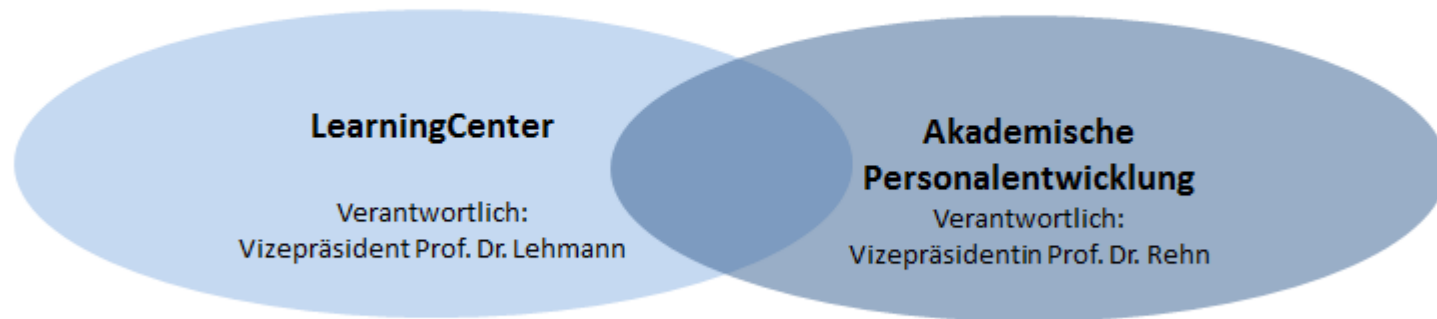
Interner Wechsel

Das Informationssystem ermöglicht kontinuierliche Rückmeldungen über den Studienerfolg unterschiedlicher Zielgruppen (unter Gender-, Diversity- und Interkulturalitätsaspekten) an alle Studiengangverantwortlichen

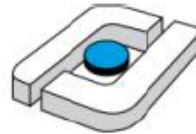
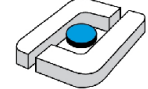


Aufbereitung durch die Geschäftsstelle des Innovationszentrums Gender, Diversity, Interkulturalität

Projekt: Voneinander Lernen lernen (VLI) in einer Lehr-/Lerngemeinschaft



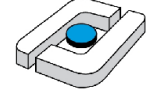
Von Beginn an: Kooperation mit Innovationszentren und **Integration der Gender-, Diversity- und Interkulturalitätsaspekte**



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Merkblatt

Gender-, Diversity- und Interkulturalitäts-Aspekte in der angewandten Forschung (21. November 2011)



Gliederung

1. Trends
2. Leitungsstrategie der Hochschule Osnabrück
3. **Innovationszentrum Gender, Diversity, Interkulturalität**
4. Schwerpunkt Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest
5. Fazit

Innovationszentrum Gender, Diversity, Interkulturalität

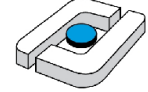
Aufgabe: Lehrende, MitarbeiterInnen und Studierende identifizieren und einbinden, die in Lehre, Forschung oder gesellschaftlichem Engagement zu GDI tätig sind bzw. tätig werden wollen.



Ziele:

- Aufbau und Konsolidierung des Innovationszentrums
- Laufende Evaluierung und Benchmarkingprozesse
- Strategieentwicklung für die Bereiche Lehre, Forschung und Gesellschaftliche Entwicklung
- Enge Verzahnung mit den Innovationszentren Internationalisierung, Offene Hochschule und Weiterbildung
- Umsetzung innovativer Konzepte in Lehre (Innovationspools) und Forschung (Forschungspools, Forschungsschwerpunkte)

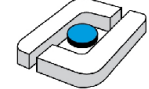
- Jährliche Analyse der Bewerbungs- bzw. Studieneingangsphase unter Genderaspekten
- Rückmeldung der Ergebnisse an die Hochschulleitung, Dekanate und Studiendekanate
- Mehrjährige Entwicklungen zeigen Trends und dienen der Diskussion von möglichen Veränderungen in der Studieneingangsphase bzw. von Studienschwerpunkten



Gliederung

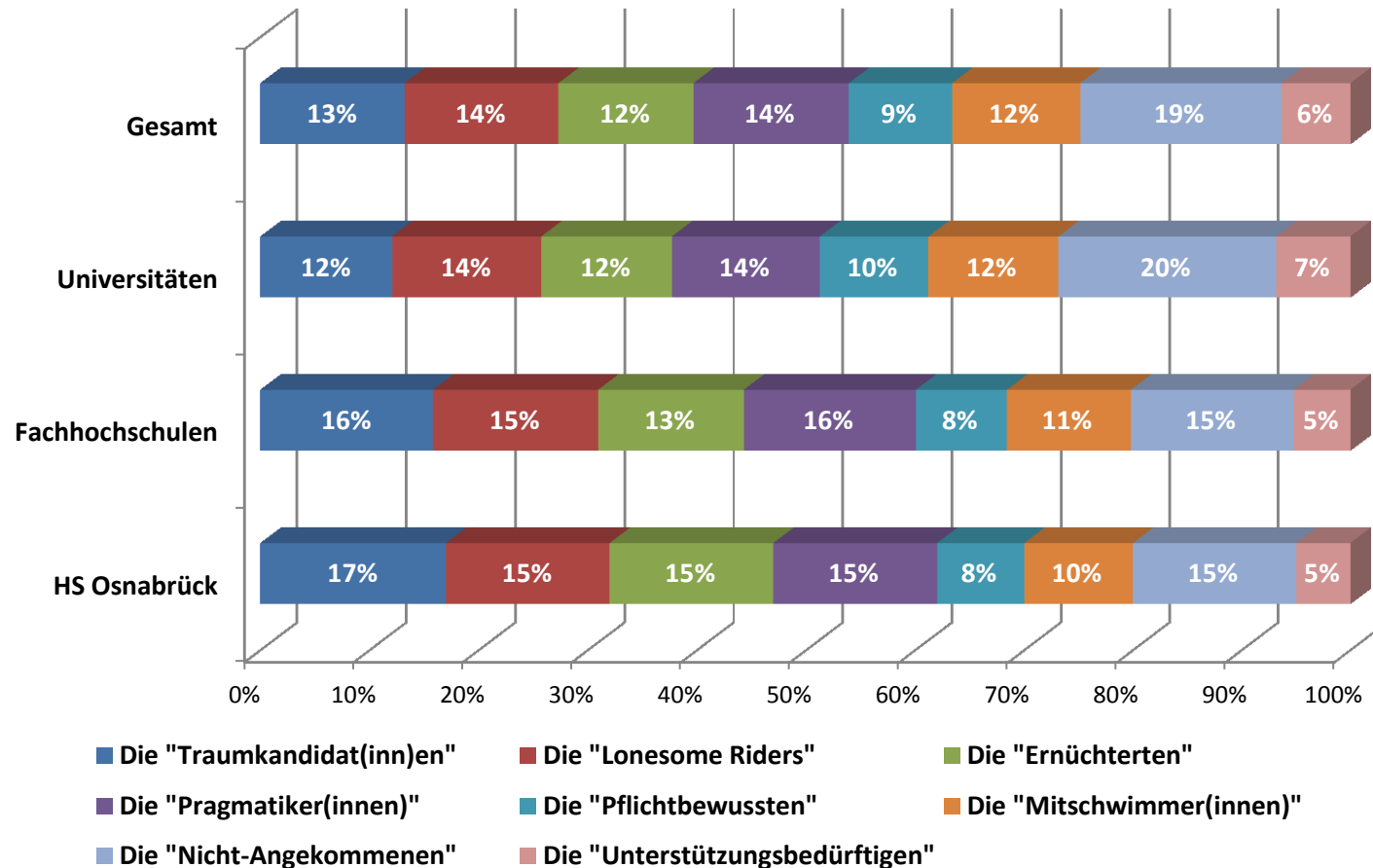
1. Trends
2. Leitungsstrategie der Hochschule Osnabrück
3. Innovationszentrum Gender, Diversity, Interkulturalität
4. **Schwerpunkt Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest**
5. Fazit

Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest



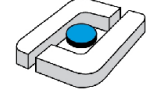
Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Studierendentypen: Verteilung nach Art der Hochschule



Quelle: QUEST 2011 Basisauswertung:

Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest (Studienvoraussetzungen)

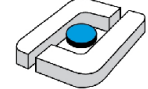


Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

- 8% der Studierenden mit Einschränkungen im Studium (Behinderung/chronische Krankheiten)
- 65% der Studierenden sind Studierende in der ersten Generation (höher als der FH-Durchschnitt von rund 60%)
- höherer Anteil an Spätaussiedlern (4,7%) als im FH-Durchschnitt (3,7%)
- höherer Anteil an Studierenden mit betrieblicher oder schulischer Berufsausbildung (56,6%) als im FH-Durchschnitt (48,9%)

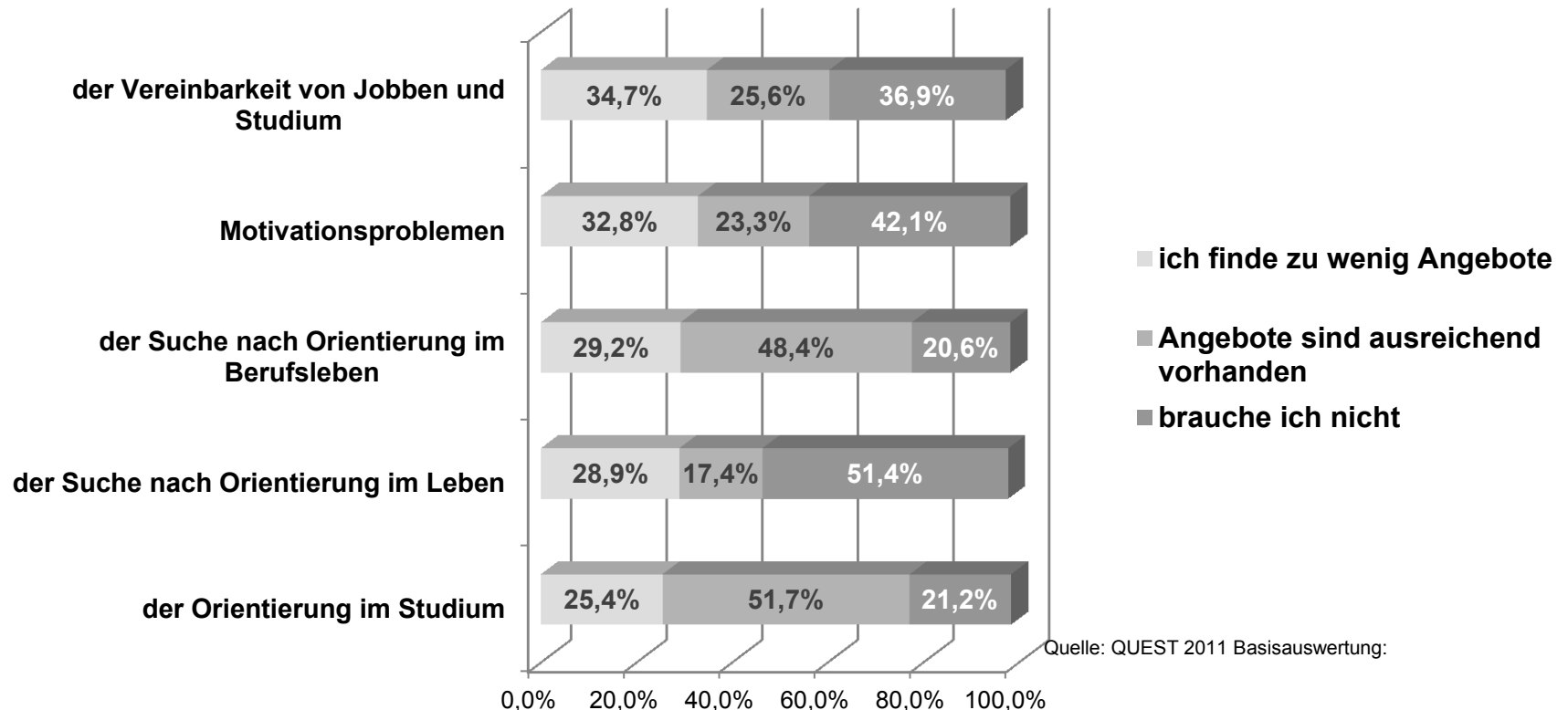


Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest (Rückmeldung Studium)



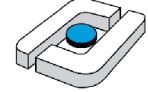
Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Bedarfe der Studierenden



Zudem wurde von über 20% der Studierenden ein Bedarf an Unterstützung für soziale Themen (Wohnraumsuche, Jobsuche, Studienfinanzierung) benannt.

Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest (Studienumfeld*)



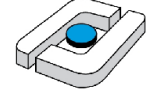
Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

- 74% der Studierenden der Hochschule Osnabrück jobben (FH-Durchschnitt von 66%), wobei die Arbeit in fast 50% der Fälle einen deutlichen Bezug zu dem Studienfach bzw. zu dem zukünftigen Berufsfeld hat
- die Studierenden haben einen stärkeren Kontakt zum sozialen Umfeld (73%) als der FH-Durchschnitt von rund 66%
- 61% der Studierenden wohnen noch bei den Eltern oder haben dort noch einen weiteren Wohnsitz (FH-Durchschnitt 51%)

* Antworten: ja/eher ja



Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest (Auslandserfahrung)*



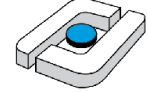
Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

- für 85% der Studierenden ist es wichtig, verschiedene Arbeitsweisen aus unterschiedlichen Ländern kennen zu lernen
- 82% der Studierenden sind neugierig auf andere Kulturen und Lebensweisen
- 72% waren schon oft im Ausland
- 59% sind der Meinung, dass es für einen erfolgreichen Berufsstart wichtig ist, international Erfahrung gesammelt zu haben
- →ABER: rund 70% der Studierenden möchten später am liebsten in Deutschland arbeiten

* Antworten: trifft zu/trifft eher zu



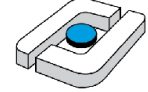
Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest (Zeitmanagement und Teamarbeit)*



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

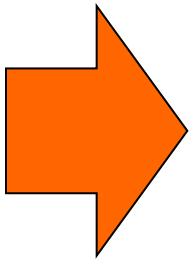
- 51% der Studierenden können nicht ausreichend Zeit für das erforderliche Selbststudium aufbringen
- 49% wünschen sich eine umfangreichere Hilfestellung bzw. Anleitung zur Durchführung des Selbststudiums
- 71% sind der Meinung, dass die Arbeit umso konzentrierter vorangehen kann, je ähnlicher sich die Teammitglieder sind
- knapp 50% haben Schwierigkeiten, Informationen über zusätzlich machbare Leistungen zu finden
- → ABER: 73% geben an, dass sie immer, wenn sie ein Anliegen haben, jemanden finden, an den sie sich wenden

* Antworten: trifft zu/trifft eher zu

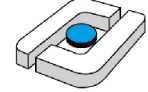


Gliederung

1. Trends
2. Leitungsstrategie der Hochschule Osnabrück
3. Innovationszentrum Gender, Diversity, Interkulturalität
4. Schwerpunkt Heterogene Studienvoraussetzungen – Beispiel Quest
5. Fazit



**der Schlüssel zum Erfolg ist die Verzahnung
der Instrumente**



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit